

2018-05-03

Medienerklärung

Rüstungsexporte stoppen - RHEINMETALL entwaffnen!

Demonstration 05. Mai in Düsseldorf

Internationaler ethecon Black Planet Award für die Manager von RHEINMETALL

Die Demonstration „Rüstungsexporte stoppen - RHEINMETALL entwaffnen!“ startet am 05. Mai 2018 um 11.30 auf der Friedrich-Ebert-Straße in Düsseldorf. Der Rüstungskonzern RHEINMETALL hat seinen Sitz in Düsseldorf. ethecon Stiftung Ethik & Ökonomie unterstützt diese Demonstration, weil die Stiftung den Vorstand Armin Papperger und den Aufsichtsrat Ulrich Grillo sowie die Großaktionäre Paul Manduca und Larry Fink des deutschen Rüstungskonzerns RHEINMETALL mit dem Internationalen ethecon Black Planet Award geschmährt hat.

Am Samstag, den 05. Mai 2018 um 11.30 Uhr wird am DGB-Haus auf der Friedrich-Ebert-Straße in Düsseldorf die Demonstration „Rüstungsexporte stoppen - RHEINMETALL entwaffnen!“ starten. RHEINMETALL ist einer der ganz großen internationalen Rüstungskonzerne. Der Sitz der Konzern-Zentrale ist in Düsseldorf. RHEINMETALL weitet seine tödlichen Geschäfte immer unverfrorener aus. Der Konzern strebt ohne Rücksicht auf Verluste auf die vorderen Spitzenplätze der internationalen Kriegstreiber-Mafia. Krieg beginnt hier, vor unserer Haustür. In Düsseldorf.

ethecon Stiftung Ethik & Ökonomie ruft zur Teilnahme an der Demonstration auf. Axel Köhler-Schnura, Vorstand der Stiftung ethecon: „Auf das Konto von RHEINMETALL gehen der Ruin der menschlichen Gesundheit und die Zerstörung der Umwelt im großen Stil sowie Not und Elend und der massenhafte Tod von Menschen. Die Verantwortlichen des Konzerns stellen nicht nur eine Gefahr für den Frieden und die Menschenrechte dar, sondern auch für die Demokratie, die Ökologie und die Menschheit insgesamt. Alles im Namen privater Bereicherung und der Konzern-Profite.“

Anlass der Demonstration am 05. Mai in Düsseldorf ist die Hauptversammlung der AktionärInnen von RHEINMETALL in Berlin am 08. Mai. Zynischer Weise! Der 08. Mai ist der Tag der Befreiung Deutschlands vom Hitler-Faschismus. Berlin war das Zentrum des deutschen Faschismus. Mit dem Zweiten Weltkrieg hat Hitler multimillionenfachen Tod und maßloses Elend über die Welt gebracht. In faschistischem Eifer und unter Einsatz von Zwangsarbeitern ganz vorne mit dabei: RHEINMETALL. Während große Teile der deutschen Bevölkerung nach dem 2. Weltkrieg den Ruf „Nie wieder Krieg“ ernst nahmen und einen friedlichen Staat aufbauen wollten, betrieb RHEINMETALL zusammen mit erzreaktionären Kräften der Adenauer-Regierung Aufbau und Wiederbewaffnung der Bundeswehr. Jetzt feiert der Rüstungskonzern am 08. Mai seine Profite aus den aktuellen Kriegen in Berlin.

RHEINMETALL versteht sich als „zuverlässiger Partner“ von Bundeswehr und NATO, beide längst in Kriegseinsätzen in aller Welt aktiv. Einer der großen Kunden des Konzerns: die Türkei. Im Krieg gegen die KurdInnen in Afrin (und anderswo) mordet RHEINMETALL mit Leopard-Panzern und Munition mit. So ist Deutschland am Krieg in Afrin beteiligt.

ethecon Stiftung Ethik & Ökonomie hat im November 2017 die Vorstände und GroßaktionärInnen des Konzerns für ihre verantwortungslosen und „tödlichen Geschäfte“ mit dem Internationalen ethecon Black Planet Award an den Pranger gestellt: Vorstandsvorsitzender Armin Papperger und Aufsichtsrats Ulrich Grillo sowie die Großaktionäre Paul Manduca (BLACKROCK) und Larry Fink (PRUDENTIAL).

Brigitte Hinch, Kuratorium von ethecon: „In erster Linie verantwortlich für Entscheidungen und Handeln des Rüstungskonzerns RHEINMETALL (Deutschland) sind die führenden Manager und wichtige Großaktionäre. Ihnen gehört der Konzern zu wesentlichen Teilen. Sie leiten entscheidend die Firma.“

Am 08. Mai 2018 wird den geschmähten Preisträgern in großen Aktionen in Berlin anlässlich der Hauptversammlung des Rüstungskonzerns die Trophäe des Internationalen ethecon Black Planet Award überbracht werden. RHEINMETALL muss gestoppt werden!

Das Dossier zu RHEINMETALL kann kostenfrei bestellt werden bzw. steht [hier](#) zum Download bereit.

[ethecon - Stiftung Ethik & Ökonomie](#) ist im Gegensatz zu den vielen Konzern-, Familien-, Kirchen-, Partei- und Staatsstiftungen eine der wenigen Stiftungen „von unten“ und folgt dem Leitmotiv „Für eine Welt ohne Ausbeutung und Unterdrückung!“. Die noch junge Stiftung sucht weitere Zustiftungen, Spenden und Fördermitglieder.

Bereits seit 2006 verleiht ethecon jährlich die beiden internationalen Positiv- und Negativ-Preise, den [Internationalen ethecon Blue Planet Award](#) für herausragenden Einsatz für Erhalt und Rettung des „Blauen Planeten“ sowie der [Internationalen ethecon Black Planet Award](#) für schockierende Verantwortung für Ruin und Zerstörung der Erde. Blue Planet PreisträgerInnen waren ua. [Vandana Shiva/Indien](#), [Uri Avnery/Israel](#), und [Jean Ziegler/Schweiz](#), der Black Planet Award schmähte u.a. bereits Manager und GroßaktionärInnen der Konzerne [BP/Großbritannien](#), [TEPCO/Japan](#) und [DEUTSCHE BANK/Deutschland](#) und [FORMOSA PLASTICS/Taiwan](#).

Weitere Informationen bei:

Anabel Schnura

Fon +49 - (0)211 - 22 95 09 21
mobil +49 - (0)157 - 58 05 09 05
eMail as@ethecon.org

ethecon

Stiftung Ethik & Ökonomie

Schweidnitzer Str. 41

D-40231 Düsseldorf

Deutschland

Fon +49 - (0)211 - 26 11 210

eMail aks@ethecon.org

Internet www.ethecon.org

Nur mit der Entwicklung und Durchsetzung umweltgerechter und menschenwürdiger Wirtschafts- und Gesellschaftsmodelle werden sich drohende ökologische und soziale Katastrophen abwenden lassen. ethecon - Stiftung Ethik & Ökonomie arbeitet mit Vision und Perspektive, weit über den Generationenwechsel hinweg.

Spenden auf das Konto

EthikBank

BIC GENODEF1ETK

IBAN DE 58 830 944 95 000 30 45 536